

SG

Januar 2015

Becher zur Eröffnung des Rathauses in der Wiener Ringstraße 1883 Hersteller unbekannt, vielleicht Inwald, Böhmen, oder Reich, Mähren, 1883

Abb. 2014-4/44-01
eBay DE, Art.Nr. 171634729758 (2015-01)
„Pressglas pattern glass pressed -
Wien Rathaus Becher Jugendstil Antik Böhmen
Andenkenbecher aus Pressglas. Wien - Rathaus
wahrscheinlich zum Einweihung im Jahre 1883 hergestellt.“
Rand mit Resten einer Versilberung (?)
unter dem Rand Lorbeerblätter auf gekörntem Grund
Aufschrift „WIEN - RATHAUS“
farbloses Pressglas, H 11,5 cm, D 6,5 cm
Hersteller unbekannt, Böhmen, Inwald 1883
oder Mähren Reich 1883



SG: Einen Becher mit diesem Grundmuster - unter dem Rand Lorbeerblätter auf gekörntem Grund, senkrechte Walzen auf dem Umfang - habe ich noch nicht gesehen. Die Becher und Teller von S. **Reich** & Co., Mähren, haben immer Aufschriften aus einer Doppelreihe von Punkten und nie so klobige Walzen. Zeichnungen sind bei Reich detaillierter und klarer - Reich wird kaum der Hersteller gewesen sein. Dann kämen alphabetisch **Inwald, Schreiber und Stölzle** in Frage - aber von keinem habe ich bisher ein ähnliches Glas gesehen ... also Hersteller unbekannt, wie so oft ...

Der Becher ist ein bescheideneres Andenken an **Bauten der Wiener Ringstraße** und der **Gründerzeit**: von der **Weltausstellung Wien 1873** gibt es viele Paperweights / Briefbeschwerer mit dem Zentralgebäude, der „**Rotunde**“. Wahrscheinlich zu diesem Anlass wurden von Gebrüder **Sieewart** & Co., Stolberg bei Aachen, um **1873**, bisher zwei Gebäude gefunden: die Briefbeschwerer „**Das neue Opernhaus in Wien**“ und „**Albrechtsbrunnen Wien**“, die heutige Albertina. Wahrscheinlich hat es noch weitere gegeben ..

Abb. 2014-4/44-02
eBay DE, Art.Nr. 171634729758 (2015-01)
„Andenkenbecher aus Pressglas. Wien - Rathaus
wahrscheinlich zum Einweihung im Jahre 1883 hergestellt.“
Rand mit Resten einer Versilberung (?)
unter dem Rand Lorbeerblätter auf gekörntem Grund
Aufschrift „WIEN - RATHAUS“
farbloses Pressglas, H 11,5 cm, D 6,5 cm
Hersteller unbekannt, Böhmen, Inwald 1883
oder Mähren Reich 1883



www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/geschichte

Bau des Wiener Rathauses 1872 bis 1883

Das **Wiener Rathaus**, errichtet in den Jahren **1872** bis **1883**, zählt zu den **bedeutendsten Bauwerken der Ringstraße**. Bei keinem anderen der großen Ringstraßenbauten wurde so viel Naturstein verwendet.

Kaiser Franz Joseph I. verordnete **1857** die **Schleifung der Befestigungen der Inneren Stadt**. Damit fiel der Startschuss für eine **gewaltige Stadterweiterung**. Im Zentrum der Planungen stand die Anlage der neuen **Ringstraße**. Die planerische und finanzielle Abwicklung oblag nicht der Stadt Wien, sondern dem 1859 eingerichteten Stadterweiterungsfonds. Dieser unterstand dem Innenministerium.

Europas Architektur-Elite bot sich mit dem Ringstraßenbau eine einmalige Gelegenheit zur kreativen Entfaltung. Der **Historismus** gelangte zu seiner **Hochblüte**. Von der griechischen Antike bis ins Barock reichen die architektonischen Vorbilder, die das Aussehen der **zwölf öffentlichen Bauten** bestimmen, die zwischen **1860** und **1890** entstanden. Die historischen Vorbilder standen für wichtige gesellschaftliche Werte: griechisch-römische für Demokratie (**Parlament**), gotische für Bürgerstolz (**Votivkirche, Rathaus**), Vorbilder aus der Renaissance für humanistische Bildung (**Museen, Oper, Burgtheater, Universität**) oder venezianische Formen für Handel (**Börse**). [...]

1868 wurde ein internationaler Architekturwettbewerb („Konkurrenz-Ausschreibung“) für die Anlage des Rathauses durchgeführt. Um eine rege Teilnahme zu gewährleisten, wurden zwölf hoch dotierte Preise vergeben. Den ersten Preis erhielt der mit dem Motto „Saxa loquuntur“ („Die Steine sprechen“) versehene Entwurf von **Friedrich von Schmidt**.

[**Friedrich Schmidt**, geb. 1825 in Frickenhofen (Württemberg), er besuchte das Polytechnikum in Stuttgart und arbeitete nach der Ausbildung in Köln und Mailand. **1859** kam Schmidt nach **Wien**. Er übernahm eine Professur für mittelalterliche Baukunst an der Akademie der bildenden Künste. **1863** wurde er **Dombaumeister** des **Stephansdoms**. **1868** entschied Schmidt den Wettbewerb zur Errichtung des **Wiener Rathauses** für sich. Im selben Jahr wurde er geadelt und hieß von da an Freiherr Friedrich von Schmidt. Schmidt hat einige weitere Bauten in Wien geplant: die Lazaristenkirche

(1862), das Akademische Gymnasium (1863) oder die Kirche Maria vom Siege (1875). Von 1866 und 1870 war er Mitglied des Wiener Gemeinderats. Der Ehrenbürger der Stadt Wien starb am 23. Jänner 1891.

Der Entwurf von Schmidt steht in der Tradition **flämischer Rathäuser der Gotik**, wie etwa des Rathauses von Brüssel. Der Grundriss mit sieben Höfen nimmt Anleihen bei **barocken Palästen**.

Das Rathaus wurde von **1872** bis **1883** errichtet. Die Baukosten betragen etwa 14 Millionen Gulden. [...] Die zahlreichen, unterschiedlichen **Gesteinstypen** stammen aus vielen Regionen der ehemaligen **Kronländer**, aber auch aus **Italien, Frankreich und Deutschland**. Harter Stein (zum Beispiel Jurakalkstein von Trient, Brentaloolith aus Heidenheim, Untersberger Marmor et cetera) wurde für Säulen, Gesimse oder Kapitelle verwendet. Aus weicheren Materialien wie Oolith wurden Zierelemente und Figuren gefertigt. Im oberen Teil des Turms wurden Algenkalke (unter anderem aus Wöllersdorf, Mannersdorf und Oslip) sowie poröse Kalksandsteine aus St. Margarethen, Breitenbrunn und Zogelsdorf verarbeitet.

1883 war es so weit: Der **Neubau konnte eingeweiht** werden. Cajetan Felder war am 12. September 1883 bereits in Pension, und Bürgermeister Eduard Uhl „vergaß“, den Altbürgermeister zum Festakt einzuladen. Dies kränkte Felder so, dass er das Gebäude nie betreten wollte. Man erzählt sich aber, dass er täglich im Fiaker am Rathaus vorbeifuhr, um „sein“ Werk anzusehen.

Abb. 2014-4/xx-xx

Wien um 1883: Das Rathaus im Eröffnungsjahr 1883; aus www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/geschichte



Abb. 2014-4/xx-xx; aus www.wien.gv.at/verwaltung/rathaus/geschichte
Wien um 1872: Paradeplatz zwischen Josefstadt und Innerer Stadt, der spätere Bauplatz des Rathauses
Wien um 1872: Bau der Staatsoper in den ersten Jahren der Entstehung der Ringstraße (1863)



Abb. 2010-2/033

Briefbeschwerer „Das neue Opernhaus in Wien“, farbloses Pressglas, H 2,3 cm, B 7,5 cm, L 11,2 cm

Relief von hinten mit Gips ausgefüllt, nicht abgedeckt, auf der Rückseite Absplitterung

in der Negativform erhabenen eingepresste Beschriftung „DAS NEUE OPERNHAUS IN WIEN“

Sammlung SG

Glashütte AG vorm. Gebr. Siegart & Co., Stolberg b. Aachen, um 1873



Abb. 2008-2/127

Paperweight „Wiener Weltausstellung 1873, Albertina“, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, B 7,3 cm, L 11,2 cm

Relief von hinten mit Gips ausgefüllt, mit Karton abgedeckt

in der Negativform erhabenen eingepresste Beschriftung „ALBRECHTSBRUNNEN WIEN - PATENT G S & CSM“

Sammlung Mattes

Glashütte AG vorm. Gebr. Siegart & Co., Stolberg b. Aachen, 1873



Abb. 2008-2/124 (Maßstab 95 %)

Paperweight Wiener Weltausstellung 1873, Ausstellungsgelände mit Rotunde
 farbloses Pressglas, **oval**, H 2,7 cm, B 8,9 cm, **L 17 cm**, Kanten durch Schliff gebrochen / gefast
 Relief von hinten mit Gips ausgefüllt, Spuren von grüner Abdeckung
 in der Negativform eingepresste Beschriftung „WELTAUSSTELLUNG WIEN 1873 PATENT GS & C“
 Sammlung Mattes
 Glashütte AG vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg b. Aachen, 1873
 vgl. Peter v. Brackel, Paperweights, Grafenau 1997, S. 50, Abb. 70

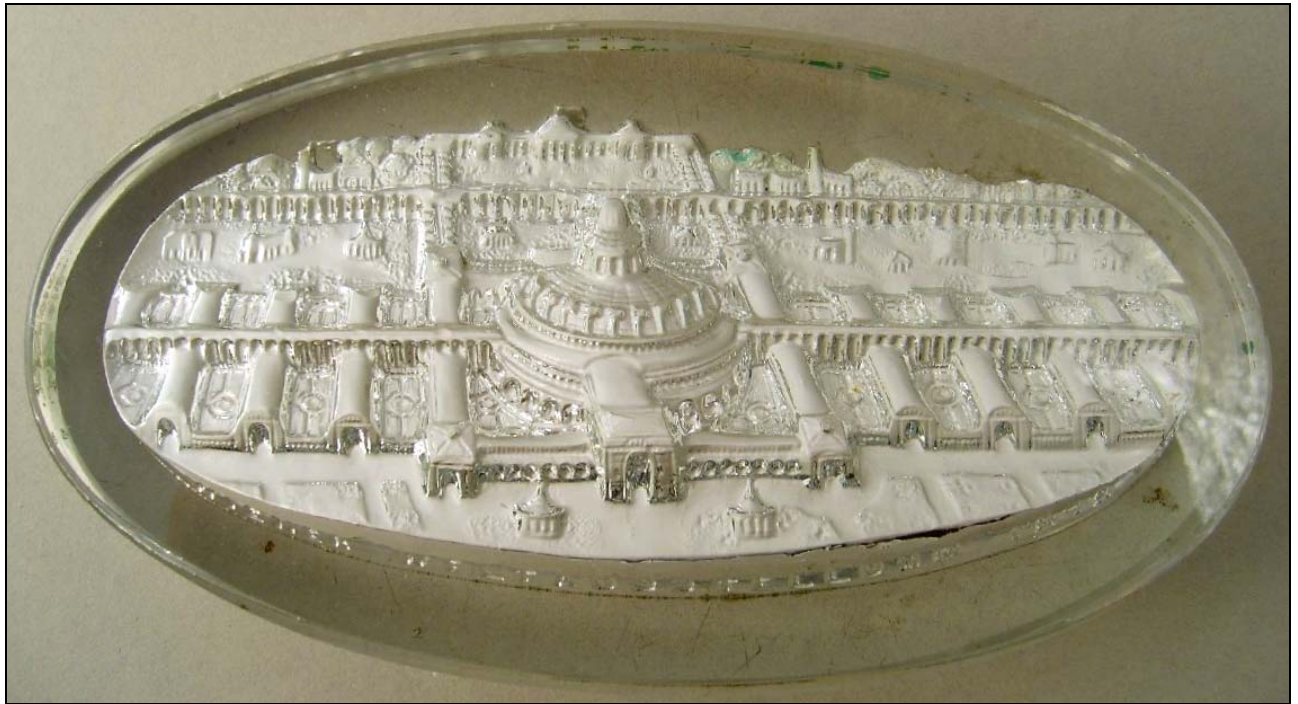


Abb. 2008-2/125 (Maßstab ca. 150 %)

Paperweight „WELTAUSSTELLUNG WIEN 1873“, Ausstellungsgelände mit Rotunde von oben gesehen (Vogelperspektive)
 farbloses Pressglas, **rechteckig**, H 2,7 cm, B 7,3 cm, **L 11,2 cm**
das ovale Paperweight der Sammlung Mattes und Bergstrom-Mahler Museum (?) ist insgesamt 16,6 - 17 cm lang,
das rechteckige Paperweight der Sammlung SG aber nur 11,2 cm, es hat also zwei verschieden große Darstellungen der Ro-
tunde in der Vogelperspektive gegeben!

Kanten durch Schliff gebrochen / gefast, Relief von hinten mit Gips ausgefüllt, intakte aufgeklebte Abdeckung durch dickes Papier
 in der Negativform seitlich rechts eingravierte Beschriftung „WELTAUSSTELLUNG WIEN 1873“ und „PATENT GS & C“
 Sammlung SG PG-1117
 Glashütte AG vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg b. Aachen, 1873
 vgl. Peter v. Brackel, Paperweights, Grafenau 1997, S. 50, Abb. 70



Abb. 2008-2/126 (Maßstab ca. 150 %)

Paperweight „Wiener Weltausstellung 1873, Rötunde“,
farbloses Pressglas, H 2,4 cm, B 7,2 cm, L 11,2 cm

Relief von hinten mit Gips ausgefüllt, goldfärbig, mit Karton abgedeckt
in der Negativform eingepresste Beschriftung „WELTAUSSTELLUNG WIEN 1873“,
seitlich „PATENT ...“, Rest unleserlich, vermutlich: GS & C

Sammlung Mattes

Glashütte AG vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg b. Aachen, 1873, s. Schramek, Lobmeyr Paperweights Explored, PCA Bulletin 2002



Abb. 2001-04/043

Paperweight „Wiener Weltausstellung 1873, Rötunde“

farbloses Pressglas, Relief von hinten vergoldet

H 2,2 cm, L 11,2 cm, B 7,2 cm

Sammlung Stopfer

seitlich eingepresste Marke „PATENT G S & C.“

Glashütte AG vorm. Gebr. Siegwart & Co., Stolberg b. Aachen, 1873



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-1 Garcke, Stolberg und die Glasindustrie (auch Siegwart, Stolberg)
PK 2000-1 SG, Zeittafel zur Stolberger Glas-Industrie (Siegwart, Stolberg)
PK 2001-4 SG, Pressglas-Paperweights von Siegwart, Stolberg, Wiener Weltausstellung 1873
PK 2001-5 Siegwart, Pressglas-Paperweights von Siegwart, Stolberg; Nachtrag zu PK 2001-4
PK 2003-3 SG, Zum Abdruck von Zaugg, Die Schweizerische Glasindustrie, Zürich 1922 (Siegwart)
PK 2003-3 Anhang 11, SG, Schaudig, Zaugg, Die Schweizerische Glasindustrie (Auszug), Zürich 1922 (Schweizer Zweig der Familie Siegwart)
PK 2004-4 Anhang 09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonêche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
PK 2006-4 Briefbeschwerer „Leute auf einem Boot im Schilf“, Siegwart, Stolberg, 1873?
PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweights aus Pressglas der Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, Weltausstellungen Wien 1873 und Paris 1878, Junger Mann in Uniform
PK 2006-4 Stopfer, SG, Briefbeschwerer „Leute auf einem Boot im Schilf“, Siegwart, Stolberg, 1873?
PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweights aus Pressglas Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, Weltausstellungen Wien 1873 und Paris 1878, Junger Mann in Uniform
PK 2008-2 Stopfer, SG, Briefbeschwerer „S^{TE}. MADELEINE“
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, um 1870/1876
PK 2008-2 Schramek, „Lobmeyr“ Paperweights Explored (aus PCA Bulletin 2002)
PK 2008-2 SG, Bei aller Ehrfurcht ... Bemerkungen zu einem Auszug aus Peter von Brackel, Paperweights, Grafenau 1997
PK 2008-3 SG, Briefbeschwerer „Kurhaus in Warmbrunn“
Glashütte AG vorm. Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, um 1880 - 1890
PK 2009-2 Anhang 01, Karl Heinr. Siegwart, Die Siegwart und die edle, freie Glasmacherkunst, 1936 (Schweizer Zweig der Familie Siegwart)
PK 2009-3 Nový, SG, Drei Paperweights Weltausstellung „1776 PHILADELPHIA 1876“
Hersteller unbekannt, Isergebirge oder Riesengebirge, 1876
(Paperweight „EXPOSITION UNIVERSELLE DE PARIS DE 1878“, gemarkt, Siegwart 1878)
PK 2009-3 Siegwart, Jubiläumsschrift zum hundertsten Betriebsjahre der Glashütte Hergiswyl, Nidwalden, 1818 -1918 (Schweizer Zweig der Familie Siegwart)
PK 2009-4 McKeon, Barton, SG, Faux Sulphides: Imitations of Cameo Incrustations
Falsche Sulphides: Imitationen von eingeglasten Pasten aus Porzellanfritte
PK 2010-2 Mattes, Antike Briefbeschwerer aus dem Riesengebirge (Millefiori)
PK 2010-2 SG, Paperweight aus Pressglas „Das Neue Opernhaus in Wien“
Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg bei Aachen, zur Weltausstellung Wien 1873

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-stopfer-siegwart-pw-woelfe-pferde.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-siegwart-paperweights-wien-paris.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-siegwart-pw-oper-wien-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-moskau-kreml-pw.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-novy-paperweights-isergebirge.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-ebay-wien-becher-rathaus-1883.pdf

